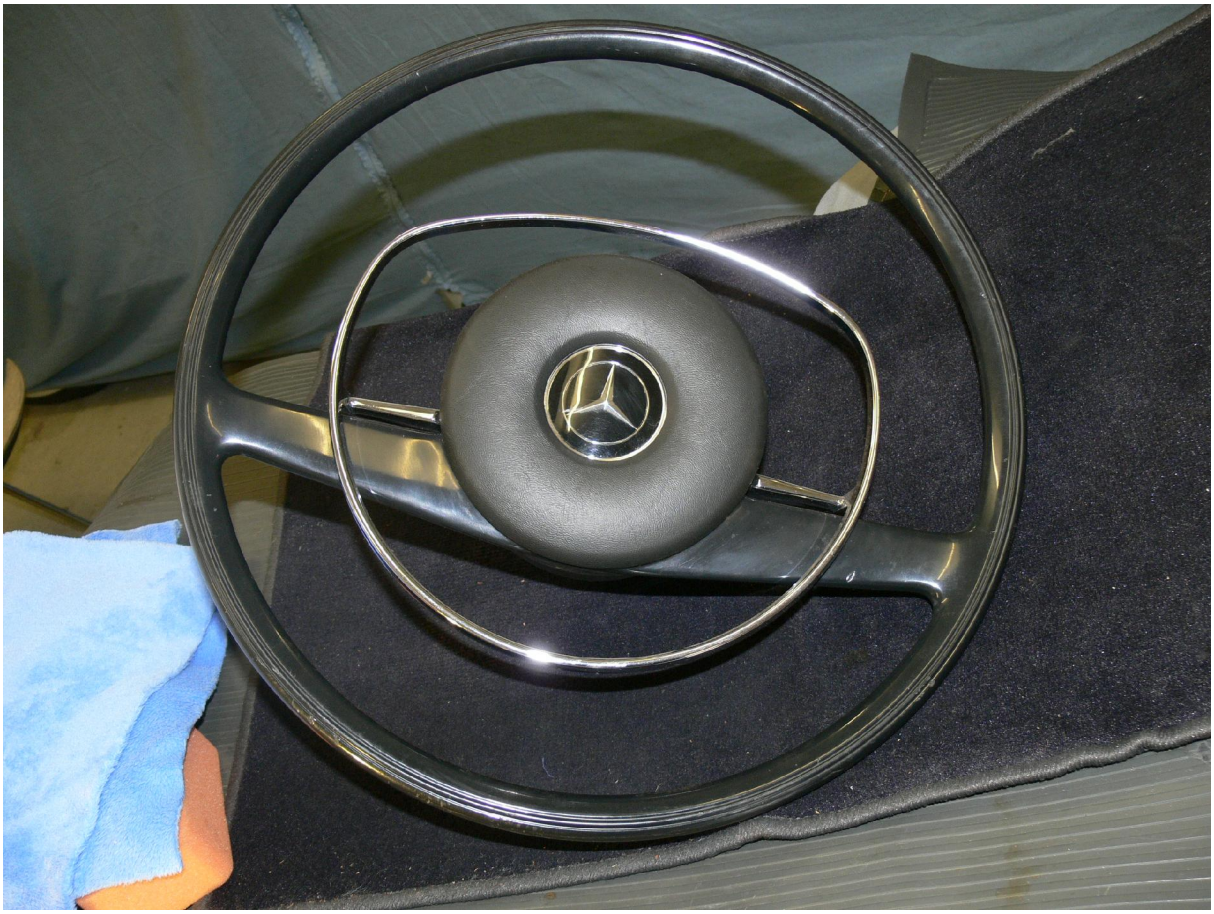
Servus,

ich habe für unseren 280CE ein altes Lenkrad gekauft, da es mir besser gefällt. Zum Glück hatte es keine Risse, nur etliche Kratzer und es war sehr matt.
Aus diesem Grund hab ich mich einmal ein paar Stunden hingesetzt und herumprobiert, wie man das Lenkrad wieder in einen schönen Zustand bekommt. Da es (leider) noch keine Anleitung dazu im Netz gab, hab ich einfach die mir zur Verfügung stehenden Mittel von fein zu grob probiert und bin damit zu einem sehr guten Ergebnis gekommen, dass ich im Folgenden mit euch teilen will.

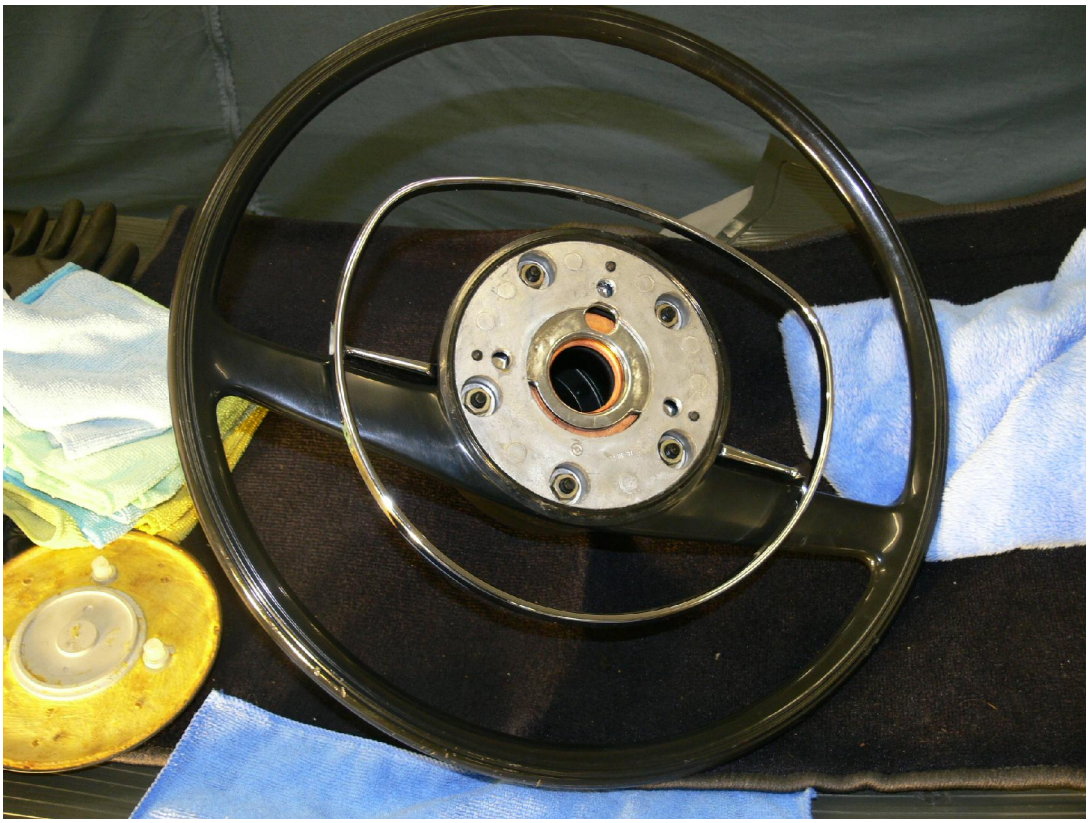
Verwendete Produkte:

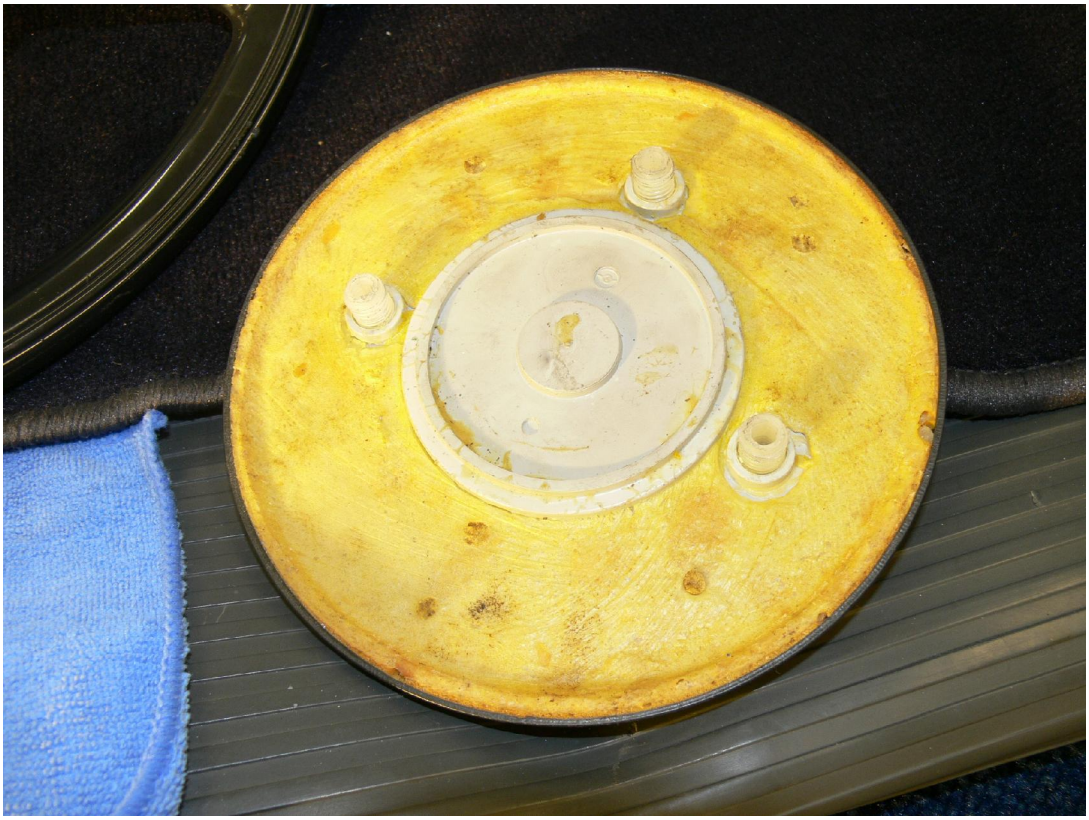
- Wasser
- Nassschleifpapier 600 / 2000 / 3000 / 5000
- Polituren (Menzerna FG400, IP2000, SF4000, Meguiars Ultimate Compound)
- Applicatorpads
- weiche Mikrofasertücher (billige oder harte Tücher (wie sie oft beim Hausputz verwendet werden) verursachen nur neue Kratzer)
- Exzenterpoliermaschine mit einem mittelharten 76mm Spotpad von Rotweiss auf einem 70mm-Polierteller
- Nitrilhandschuhe
(zum säubern des Lenkrades habe ich eine Mischung mit Optimum No Rinse verwendet, das hat das Lenkrad nicht trübe gemacht o.ä.)

So habe ich das Lenkrad bekommen:

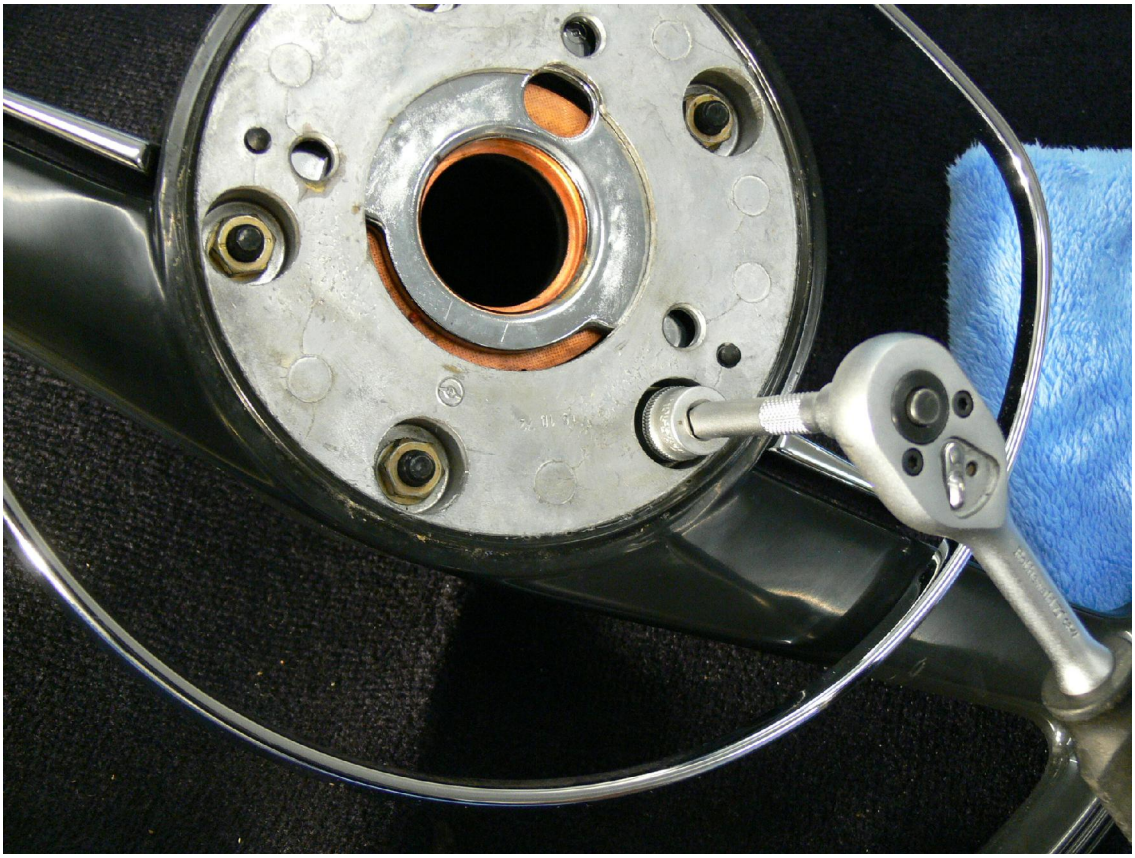


Am einfachsten ist es, wenn man das Lenkrad vor der Arbeit zerlegt. Ich bin erst nach der Hälfte auf diese Idee gekommen, deshalb wundert euch bitte nicht, wenn das Lenkrad bei manchen Arbeitsschritten montiert ist und bei manchen nicht.
Zum Zerlegen kann man das Polster einfach nach vorne wegziehen:

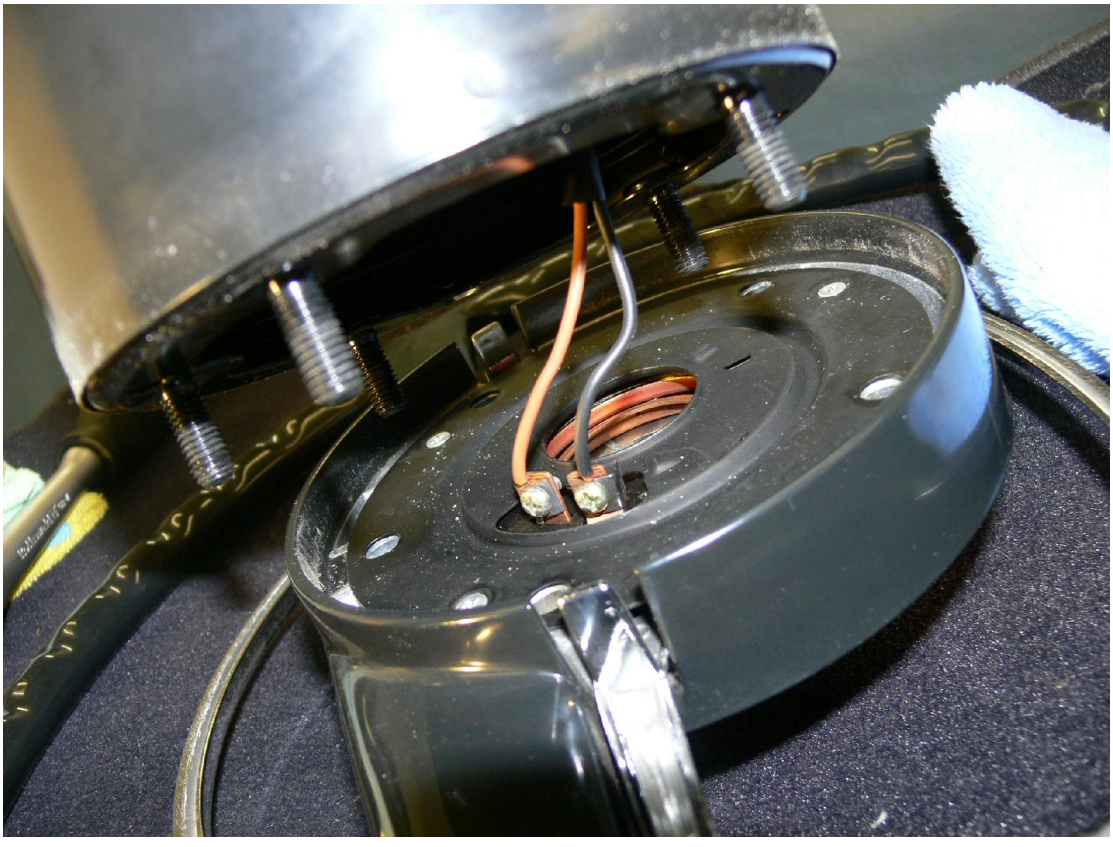




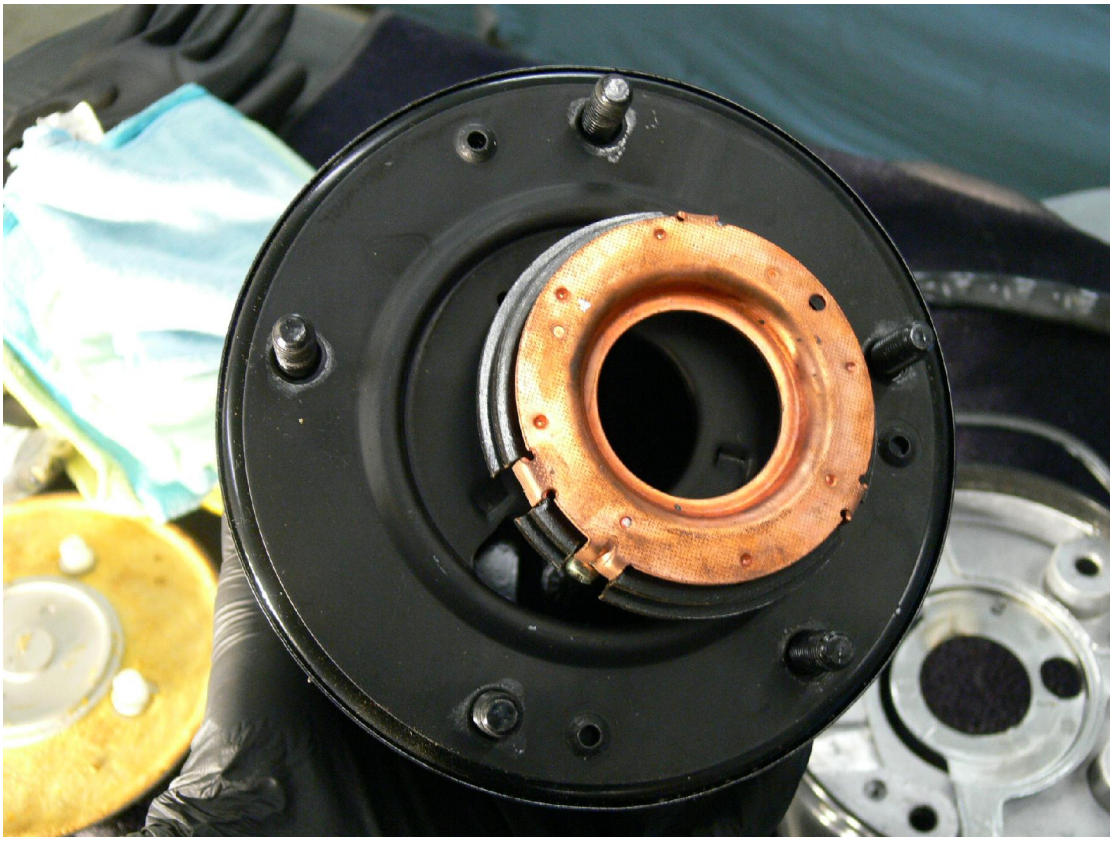
Dann löst man die Schrauben



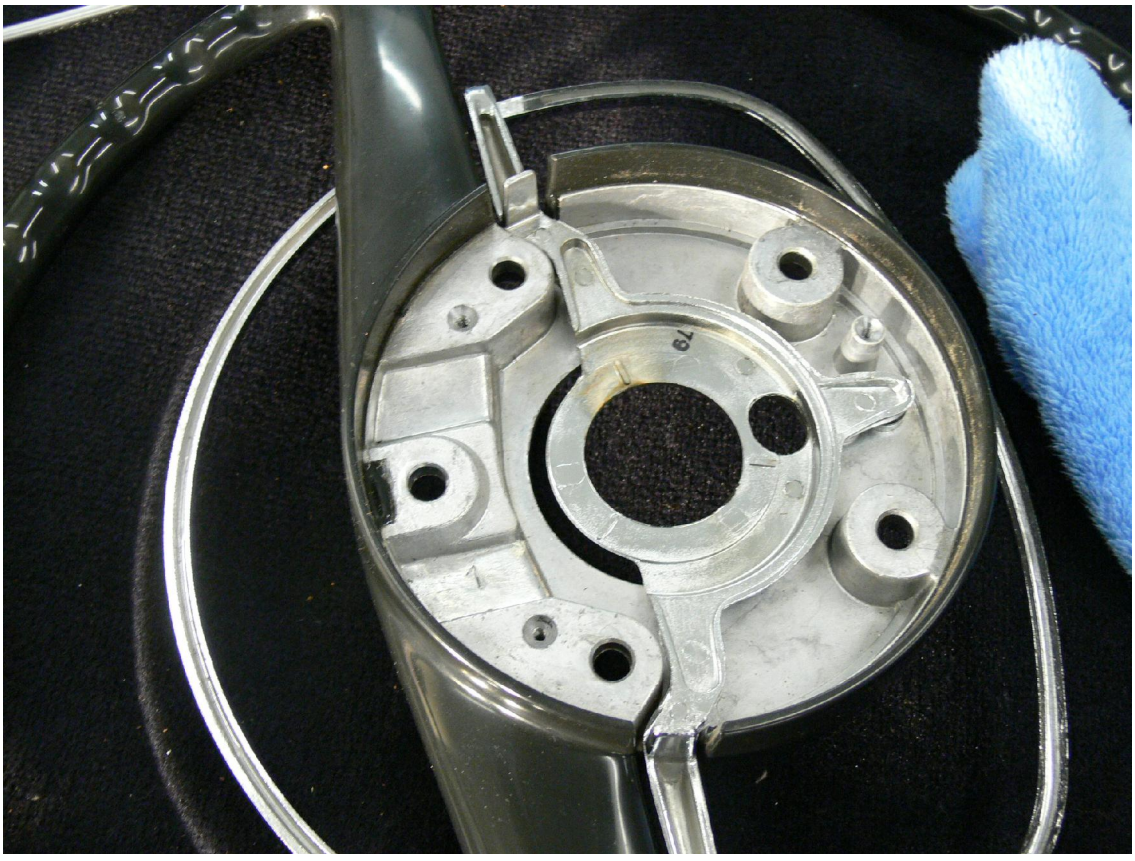
Und dann muss man nur noch die Kabel lösen.



Danach kann man die Nabe entfernen.



Als letztes nimmt man den Hupenring heraus.



Nun fangen wir endlich mit dem Aufbereiten an.
Zu Beginn eines vorweg: Das ganze Lenkrad wird geschliffen. Bei tiefen Kratzern habe ich die Kanten mit einem Hartmetall-Fräser und einem Dremel gebrochen und danach mit 600ter Schleifpapier begonnen. Um diese Kratzer zu entfernen bedarf es jedoch einiger Arbeit, deshalb beginnt lieber mild statt direkt mit 600ter Vorzulegen... dadurch spart man sich anfangs augenscheinlich ein bisschen Zeit, aber die Nacharbeit frisst einen auf.

Ich habe generell nass geschliffen. Dazu legt ihr das Nassschleifpapier für ca. eine halbe Stunde in Wasser. Angenehmer wird das ganze, wenn das Wasser auch noch warm ist.
Beim Schleifen solltet ihr zum einen Nitrilhandschuhe tragen, damit ihr nicht einweicht und zum anderen stets darauf achten, dass die zu schleifende Fläche nass und das Papier noch nicht zugesetzt ist.

WICHTIG: Das Lenkrad muss bei jedem Arbeitsschritt sauber sein!!! Wenn ihr beim Schleifen oder Polieren ein Sandkorn oder einen ähnlichen Fremdkörper unterm Papier oder Polierpad habt zieht ihr euch neue Kratzer rein!!!

Vorgearbeitet habe ich mit 2000er Körnung.
Danach habe ich mit 3000ter bzw. 5000er quer zur vorigen Schleifrichtung geschliffen um die Spuren abzumildern.

Alles was ihr hier schleift müsst ihr später wieder polieren.

Das schaut jetzt erstmal wild aus…

Aber keine Sorge! Ich habe bei tiefen Kratzern mit der Menzerna FG400 per Hand begonnen. Hier bietet sich jedoch auch die Meguiars Ultimate Compound an, diese lässt sich leichter per Hand verarbeiten. Alle tiefen Kratzer und Schleifriefen solltet ihr gründlich damit bearbeiten, moderater Druck und so lange bis sich ein leichter Glanz einstellt. Es funktioniert auch, wenn man das Lenkrad sicher auf ein Handtuch legt und es mit einer Poliermaschine mit einem Spotpad (alles über 100mm Durchmesser taugt hier nichts) poliert, zumindest an den gut zugänglichen Flächen. Alles andere muss per Hand nachgearbeitet werden.
Der „Grauschleier“ der hierbei entsteht wird später behoben.

Geht in diesem Arbeitsschritt sicher, dass ihr alles soweit poliert habt, dass keine Schleifriefen mehr sichtbar sind. Denn sonst habt ihr später Hochglanz und Kratzer und müsst noch mal anfangen… das ist ärgerlich.

Die Spuren den groben Politur sollten durch eine mittlere Politur behoben werden, ich habe hierfür die IP2000 von Menzerna verwendet. Dabei verschwindet der Grauschleier bereits ein wenig und die letzten feinen Kratzer werden eliminiert.

Am Ende folgt die Politur mit einer Hochglanzpaste, in meinem Fall habe ich die Menzerna SF4000 verwendet.

Wenn man dann alle Schritte richtig erledigt hat kommt man am Ende zu diesem Ergebnis:

Das Chrom habe ich mit der Menzern Polish Cream rosa poliert und das Polster mit den Produkten von Colorlock gereinigt und gepflegt.

Tiefe Kratzer lassen sich mit meiner Aufbereitung zwar nicht beheben, jedoch werden diese deutlich weniger Sichtbar und der Glanz ist klasse!

Ich freue mich natürlich auf Fragen, Feedback, Lob und natürlich konstruktive Kritik.

Viele Grüße aus München
Simon